

Praxisprojekt „Sexualaufklärung und Familienplanung im interkulturellen Kontext“

Fachtag am 15. November 2017 in Mainz

Steckbrief zum Projektstandort Wörrstadt „als (werdende) Mutter / Vater NEU in Deutschland“

Träger	Caritasverband Mainz e.V. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft / Notsituationen
Ansprechpartner	Ursula Lamm, u.lamm@caritas-bingen.de Silke Kleinschmitt, s.kleinschmitt@caritas-mz.de
Standort	Friedrich-Ebert-Str. 38, 55286 Wörrstadt
Einzugsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • VG Wörrstadt (ländlicher Raum) • Einzugsgebiet der Schwangerenberatung Alzey
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • werdende und junge Mütter über Themen rund um Körperwissen, Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt informieren • Angebote zur Auseinandersetzung und Reflexion mit Normen und Werten in Deutschland entwickeln, zu den Themenfeldern Sexualität und Familienplanung, Rollenverständnis von Frau und Mann bzw. Mutter und Vater, kindl. Entwicklung und Erziehung • Weitere Themenfelder identifizieren, die für die Zielgruppe eine hohe Bedeutung haben • Selbsthilfestrukturen von werdenden und jungen Müttern, die Migrationshintergrund haben, initiieren und fördern sowie niedrigschwellige Kontaktangebote installieren • Informieren über Beratungs- und Hilfesysteme in Deutschland • Interessierte Menschen mit / ohne Migrationshintergrund für eine ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • werdende und junge Mütter / Väter / Paare, die aus unterschiedlichen Gründen (Flucht, Arbeitssuche, Familienzuzug) erst seit kurzem in Deutschland leben • Ehrenamtliche AnsprechpartnerInnen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und sozialen Communities als Multiplikatoren • weitere, relevante Akteure aus den Netzwerken der Themenfelder Schwangerschaft, Frühe Hilfen, Migration und aus dem Sozial- und Pastoralraum
Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkunden von kulturspezifischen Faktoren zur Erschließung von gelingenden Zugängen • Beratung zu Fragen von Körperwissen, Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft und Elternschaft sowie damit verbundener Gesundheits- und Gesellschaftsthemen • Identifizierung von (kulturrelevanten) Schlüsselpersonen als „Türöffner“ und Netzwerkpartner • Initiierung und Erprobung von niederschweligen Begegnungsangeboten, thematischer Gruppenarbeit und geeigneten Methoden / Arbeitsmaterialien